

29 (2002) Neue Forschungsergebnisse, kurz gefaßt

H. Erhorn, A. Reith, G. Haag, H. Sinnesbichler

Demonstrationszentrum für energiesparendes Bauen und Wohnen in Fellbach eröffnet!

Entwicklungstendenzen

Aufgrund intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist es gelungen, den Energieverbrauch neu errichteter Gebäude auf einen Bruchteil dessen zu senken, den der Gebäudebestand benötigt. In Bild 1 sind die mit den wegweisenden Demonstrationsprojekten der letzten Jahre erreichten Heizenergiebedarfskennwerte als Entwicklungskurve dargestellt, denen Verbrauchswerte im Gebäudebestand von 200 bis 400 kWh/m²a gegenüberstehen. Die neuen Gebäude weisen somit einen Heizenergiebedarf auf, der im Vergleich zum Gebäudebestand geringer als 10 % ist. Eine derartig erfolgreiche Energieeinsparung ist sonst keinem Industriezweig in Deutschland bisher gelungen. Die Niedrigenergiebauweise hat sich zum neuen Mindeststandard durchgesetzt, so daß ein Anpassen der Anforderungen der Wärmeschutzverordnung zu Jahresbeginn möglich wurde.

Die Bauwirtschaft entwickelt derzeit im Wettbewerb verschiedene Hauskonzepte, die den Energiebedarf von Niedrigenergiehäusern mindestens um die Hälfte unterschreiten.

Das Demonstrationszentrum in Fellbach

Die Komplexität und Vielfalt der aktuellen und zukünftigen Entwicklungen macht es Gebäudeinvestoren, -planern und -nutzern schwer, sich umfassend und doch schnell über Ideen, Konzepte, Lösungen und Anwendungen zu informieren. Fraunhofer-Institute und die Industrie können sich auf Dauer nur dann erfolgreich am Markt behaupten, wenn sie zukünftige Entwicklungen selbst entscheidend mitgestalten. Deshalb war es sinnvoll, ein Informations- und Beratungssystem zu realisieren, um im Dialog mit den Kunden Fragen zu spezifizieren und dem Interessenten zielgerichtet Antworten zur Umsetzung zu geben. Dieses System soll neben allge-

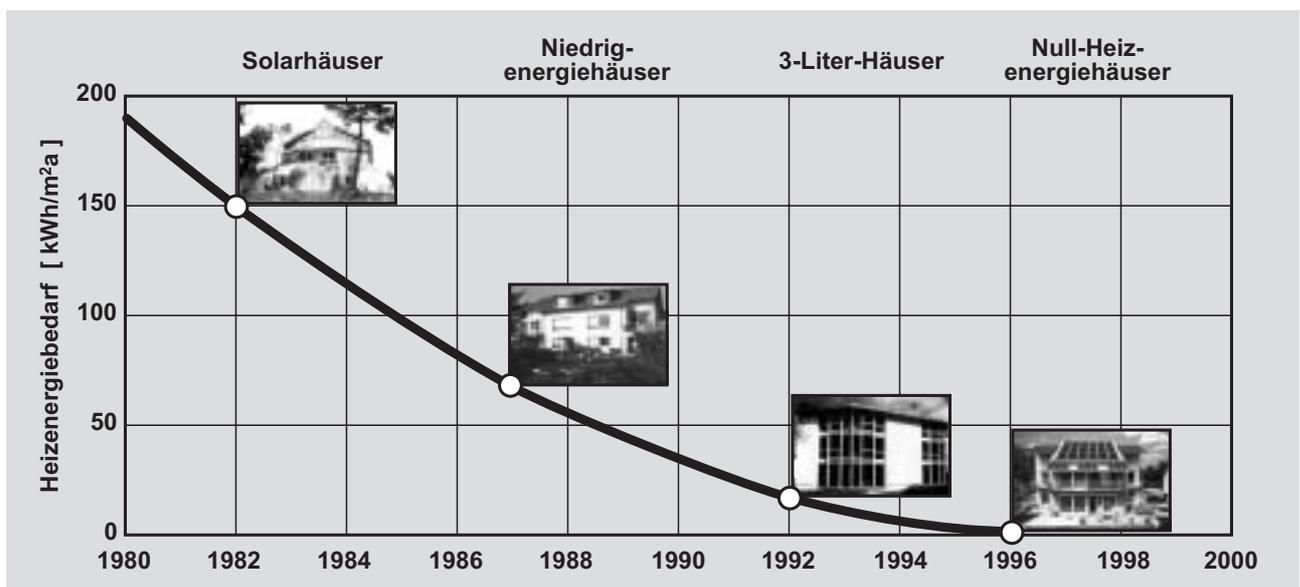


Bild 1: Entwicklung des Heizenergiebedarfs von Demonstrationsobjekten, die in den letzten 20 Jahren vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik begleitet wurden.

meinen Entwicklungen vorrangig Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Beteiligung von Fraunhofer-Instituten darstellen. Dies kann effizient mit einer interaktiven Ausstellung anhand realer und virtueller Präsentationen erreicht werden. Durch die Kompetenzen der beteiligten Institute und Partnerunternehmen entstehen Synergien, auf deren Basis neue Lösungskonzepte und marktfähige Produkte entwickelt werden können. Das Konzept und die Realisierung des Demonstrationszentrums sind besonders auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen (kmU) unterschiedlicher Branchen ausgerichtet, die sich als Partner am Projekt beteiligen und so ihre innovativen Entwicklungen dem Endverbraucher demonstrieren können. Auf dem Gelände der Fertighausausstellung „Eigenheim und Garten“ wurde für das IBP eigens ein Ausstellungspavillon errichtet, in dem Poster-Informationen zu den Schwerpunkten Architektur, Bauweisen und Haustechnik im Überblick und im

Detail präsentiert werden. Daneben werden innovative Baustoffe und Baumethoden sowie technische Anlagen und Hausmodelle exemplarisch dargestellt. An Computerterminals kann man bauphysikalische Effekte „erleben“.

Seminare und Workshops für Planer, Anwender und Bauherren sollen den Betrieb des Demozentrums unterstützen. In einer kostenlosen Energieberatung durch die Stadtwerke Fellbach an zwei Tagen in der Woche wird der Endverbraucher mit Informationen zum energiesparenden Bauen versorgt.

Projekt-Internetseite: <http://www.SOBIC.de>

Das Vorhaben wird aus dem zentralen Fond „Demonstrationszentren“ der Fraunhofer-Gesellschaft gefördert und wird von den Fraunhofer-Instituten IBP und ISE gemeinsam realisiert.



Bild 2: Photographische Ansicht des Demonstrationszentrums in Fellbach.



Fraunhofer
Institut
Bauphysik

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK (IBP)

Leiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. mult. Dr. E.h. mult. Karl Gertis
D-70569 Stuttgart, Nobelstr. 12 (Postfach 80 04 69, 70504 Stuttgart), Tel. 07 11/9 70-00
D-83626 Valley, Fraunhoferstr. 10 (Postfach 11 52, 83601 Holzkirchen), Tel. 0 80 24/6 43-0

Herstellung und Druck: Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB, Satz- und Druckcenter
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik